|  |
| --- |
| -----Original-Nachricht-----**Von:** Udo Nesselbosch <udo.nesselbosch@zfslms.de>**Betreff:** Re: Anfrage wegen Stundenzahl der PSS**Datum:** 21.03.2021, 16:43 Uhr**An:** henneke-weischer@t-online.de**CC:** henrik.kinkelbur@zfslms.de <henrik.kinkelbur@zfslms.de>, klaus.brenken@zfslms.de <klaus.brenken@zfslms.de>, katja.muehlenschmidt@zfslms.de <katja.muehlenschmidt@zfslms.de>, rainer.zelzner@zfslms.de <rainer.zelzner@zfslms.de>, hermann.richter@zfslms.de <hermann.richter@zfslms.de>, sabine.badde@zfslms.de <sabine.badde@zfslms.de> |

Liebe Andrea,

vielen Dank für deine Nachfrage, die stets willkommen ist :) und sicherlich offene Fragen anspricht, die derzeit nicht wenige PSS umtreiben.

Deshalb auch unsere Antwort in CC an die ganze ÜFA-Runde ...

Tatsächlich ist die **Anzahl der Stunden**, die die **Studierenden im Unterricht** verbringen müssen, nirgendwo exakt festgelegt.

Was eindeutig geregelt ist, ist die quantitative Gesamt-Anwesenheitsobligatorik zur Anerkennung des schulseitigen Teils des PS:

Insgesamt sind 250 Zeitstunden Anwesenheit (ohne häusliche Vor-und Nachbereitung) an Schule und ZfsL zusammen vorgesehen.

Bei uns im ZfsL fallen davon (je nach Kursgröße)  9-10 Begleitveranstaltungen (und ggf. weitere individuelle Beratungstermine) an, der Rest ist an der Schule.

Zur Gesamt-Anwesenheitsobligatorik werden aber auch Zeiten bei Beratungsanlässen, Konferenzen und im sog. Schulleben gerechnet.

Da PSS deiner üfa. Gruppe nach der**Anrechenbarkeit zusätzlicher Schulveranstaltungen** fragen:

**Die Stunden, die z.B. in Schulkonferenzen oder bei Beratungsanlässen verbracht werden, sind den PSS auf die schulinterne Anwesenheitsobligatorik anzurechnen! Ebenso *Außer-Haus-Termine* bei Gruppenhospitationen an anderen Schulen!**

Konkret zu den **aktuellen Wochenplänen**, von denen dir die PSS berichten:

Wenn man  davon ausgeht, dass wir in diesem kurzen PS-Durchgang 02/2021 durch den späten Corona-bedingten Beginn des PS nur  ca. 55 Schultage netto haben (falls erst am rechnerisch letztmöglichen Tag, dem  08.03. die Anwesenheit im Unterricht begonnen hat) , ergäben 16 Unterrichtsstunden pro Woche (= vier pro Schultag) 220 Unterrichtsstunden (vermutlich je 45 min), wenn diese Wochenstundenzahl bis einschließlich der letzten Schulwoche gelten würde.

Diese Wochenstundenzahl läge damit tatsächlich an der Obergrenze (aber nicht zwingend  darüber).

Eine Reihe von Schulen nimmt  tatsächlich die von dir erwähnte Rhythmisierung vor und baut die Wochenstundenpläne im Verlauf des PS ab.

Also (wie immer): Viele divergierende Ausbildungs-Verhältnisse an 25 PS-Schulen.

Vom MSB (und in der Folge auch von uns in unseren Praba-Schulanschreiben) wird in den Corona-PS-Durchgängen die Linie vertreten,  dass Abweichungen nach unten durchaus tolerierbar sind, wenn die schulischen Gegebenheiten eine Vollerfüllung des Anwesenheits-Solls nicht zulassen (z.B. können die PSS derzeit nicht an einem Schulleben teilnehmen, das es Corona-bedingt nicht gibt...)

Wenn sich ein/e PSS vor diesem Hintergrund  an der eigenen PS-Ausbildungsschule ungerecht behandelt fühlt, kann sie/er sich gerne an uns Prabas wenden. Wir sind natürlich nicht die Vorgesetzten der Schulen (und tun auch nicht so), aber wir sind stets in Kontakt mit unseren PS-Abbas und würden versuchen zu vermitteln.

Wenn ÜFAs sich in der Lage sehen, das Problem eigenständig "vor Ort" zu lösen, dann gerne (so lautete ja auch das kollegial geäußerte Ansinnen beim ersten ÜFA-Treffen).

In diesem Fall bitte einen Zwei- oder Dreizeiler an uns Prabas richten, damit auch wir informiert sind.

In diesem Sinne, einen schönen restlichen Sonntag und einen guten Wochenstart

Sabine & Udo

henneke-weischer@t-online.de hat am 21.03.2021 13:36 geschrieben:

Liebe Sabine, lieber Udo,

Entschuldigung, dass ich mich am Sonntag melde. Aber in meiner überfachlichen Begleitung ist die Frage nach der Anzahl der Stunden aufgetaucht, die die PSS in der Schule „ableisten“ müssen: Einige sind für 11 Stunden eingeplant, andere für 16 Stunden und mehr.

Vielleicht spielt teilweise eine unterschiedliche Rhythmisierung an den Schulen mit hinein, teilweise dürfen sie sich zusätzliche Veranstaltungen, an denen sie teilnehmen, bei diesen Stunden gutschreiben, teilweise nicht.
Bei meinen PS-Studierenden ist der Eindruck entstanden, dass es an den Schulen etwas ungleich gehandhabt wird.
Ihr habt sicherlich Erfahrungen damit. Gibt es eine verbindliche Richtschnur, an der ich mich da orientieren kann? Ist das etwas, bei dem ich bei den Schulen nachhaken sollte?

Viele Grüße und einen schönen Sonntag noch

Andrea